



SymPaten – Wegbegleiter/innen für Jugendliche

Erwachsene Jobpaten unterstützen Jugendliche beim Übergang zwischen Schule und Beruf und helfen bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz! Die ehrenamtlichen Paten begleiten einen Jugendlichen im Zeitraum von ca. 6 – 12 Monaten und unterstützen sie mit ihren Kompetenzen und Kontakten. Sie bereiten Bewerbungen und Vorstellungsgespräche mit vor, suchen Ansprechpartner und helfen, sich mit Ämtern und Behörden zu Recht zu finden. Oft motivieren sie die Jugendlichen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und stehen als Gesprächspartner für verschiedene Lebensfragen zur Verfügung.

Auch die Paten werden begleitet und treffen sich an fünf bis sechs Abenden im Jahr zum Austausch und erhalten Informationen zu Themen rund um Arbeitslosigkeit und Berufsförderung. Für besonders knifflige Fragen stehen Fachleute der Träger des Projektes zur Verfügung.

Das Projekt geht mittlerweile erfolgreich ins dritte Jahr, denn mehr als die Hälfte der Jugendlichen haben mit Hilfe eines Paten einen Ausbildungsplatz gefunden.

Die Stärke des Projekts ist die individuelle Begleitung und die konkrete Hilfe für die von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen.

Träger des Projekts „SymPaten“ ist das Referat Berufs- und Arbeitswelt des Bistums Mainz in Kooperation mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Kolping, Kolpingjugend, Christlichen Arbeiter/innenjugend (CAJ) und der Jugendberufshilfe Förderband Mainz.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.sympaten.de

Aktuelle Projekte bei INBI

INBI - Institut zur Förderung von Bildung und Integration

Das Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) zielt mit seinen Maßnahmen auf die berufliche und soziale Integration von sozial Benachteiligten, v. a. von Migrantinnen und Arbeitslosen. Institutionell verankert ist INBI zum einen als gGmbH und andererseits als Consulting GmbH. INBI hat das übergeordnete Ziel der sozialen, politischen und rechtlichen Gleichstellung von Inländern und Ausländern, Frauen und Männern unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von (beruflicher) Bildung und Integration. Hierzu verfolgt das Institut einen ganzheitlichen, lösungs- und ressourcenorientierten sowie praxis-bezogenen Entwicklungs-, Förderungs- und Bildungsansatz.

Berufsqualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten (BQN), Modellprojekt Mainz

Im Rahmen des landesweiten BQN-Projektes durchgeführt wird, ist INBI als Träger des lokalen Modellprojekts zuständig.

Im Rahmen des BQN RLP hat INBI folgende Projekte initiiert:

- Konzeption einer Bildungsberatungs-stelle für Migrant/innen auf Grundlage einer lokalen Situationsanalyse
- Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Integration (AGBI) bestehend aus Fachleuten mit Migrationshintergrund
- Herausgabe von Empfehlungen für das Konzept der offenen Ganz-tagsschule auf Grundlage einer Situationsanalyse

Projekträger des BQN Rheinland Pfalz ist das Institut für Sozialpädagogische Forschung. Das Modellprojekt wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung und dem Projekträger Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt durchgeführt.

AGBI – Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Integration
AGBI ist die Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Integration. Sie wurde 2004 im Rahmen von BQN durch INBI initiiert und unter Einbindung von 15 Vertreter/ -innen gegründet. AGBI ist ein trägerübergreifender Zusammenschluss.

Ihr Ziel ist, langfristig eine Erhöhung der Partizipation von Fachpersonen mit Migrationshintergrund auf den Entscheidungs- und Planungsebenen im Bereich Bildung und Integration zu bewirken, um damit die berufliche Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern und die Förderung der Chancengleichheit durch den Aufbau eines lokalen Kooperationsnetzes voranzutreiben. Weiteres Ziel ist der Paradigmenwechsel vom Defizit- zum Kompetenzansatz. Durch Sensibilisierung der relevanten Partner des Arbeitsmarktes, politische Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie durch die gezielte Herausgabe von Handlungsempfehlungen werden zukünftig durch AGBI versucht, Partizipation zu erreichen.

Ausbildung zur Bürokauffrau für Migrantinnen

Seit August 2001 führt INBI in Mainz das Projekt „Ausbildung zur Bürokauffrau für Migrantinnen“ durch. Speziell für diese Zielgruppe ist ein Konzept einer regulären dreijährigen Ausbildung entwickelt worden. In diesem Ausbildungsmodell wird mittels eines Lernort-Verbundsystems der sozial-pädagogische Förderansatz in eine Ausbildung nach dem dualen System der Berufsausbildung integriert. Die Auszubildenden lernen in zwei Betrieben und in der Berufsschule.

Besonderheiten der Ausbildung liegen u. a. in der sozialpädagogischen Begleitung, dem zusätzlichen Fachunterricht auch in der jeweiligen Muttersprache bzw. Englisch, der besonderen Vertiefung in EDV sowie der

Unterstützung der Auszubildenden im Übergang zwischen Ausbildung und Beruf.

Auf diese Weise werden Zweisprachigkeit und interkulturelle Kompetenz zum Qualifikationsvorteil.

INBI ist im Jahre 2002 für dieses Projekt mit dem **Hermann-Schmidt-Preis für Innovative Berufsbildung** ausgezeichnet worden.

Ein sechstes **Folgeprojekt** wird im **September 2006** beginnen.

Berufsorientierungskurse für Migrantinnen und Aussiedlerinnen

In den zweimal jährlich stattfindenden Berufsorientierungskursen werden Migrantinnen und Aussiedlerinnen auf Berufs-, Ausbildungs- und Umschulungsmaßnahmen vorbereitet. Ziel ist die Entwicklung persönlicher und beruflicher Lebensplanung. Der Kurs beinhaltet u.a. folgende Schwerpunkte:

Individuelle Ermittlung von persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen im Hinblick auf mögliche Berufsfelder, Vorstellung verschiedener Berufsbereiche, Vermittlung von Informationen über den regionalen Arbeitsmarkt und Berufschancen, Deutsch- und Mathematikunterricht, Arbeits-, Renten- und Ausländerrecht, EDV, Textverarbeitung, persönliches Zeitmanagement, schriftliches und mündliches Bewerbungstraining, 6-wöchiges Betriebspraktikum.

Auch für den Berufsorientierungskurs wird ein Folgeprojekt im September 2006 beginnen.

A-BIB - Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Integration und Beschäftigung

INBI in Zusammenarbeit bietet mit drei weiteren Trägern (IB, Ibis acam; BBW) Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen für die Zielgruppen Jugendliche, Frauen, Alleinerziehende und MigrantInnen an.

Weitere Projekte:

- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten
- Wissenschaftliche Weiterbildung im Rahmen von Euromir
- Beratung für Migrant/innen

Geplante Projekte mit und durch INBI

Neues Ausbildungsmodell

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium ist INBI dabei ein neues Ausbildungsmodell zu entwickeln, welches eine stärkere betriebliche Verantwortung vorsieht.

Jobstarter

INBI hat sich bei der Bundes-ausschreibung „Jobstarter – Für die Zukunft ausbilden“ mit dem Projekt „A.I.B. – Ausbildung und Integration – Betriebe von Inhaber/innen mit ausländischer Herkunft bilden aus!“ beworben.

Weitere geplante Projekte:

- Deutschkurs für ausländische Studienbewerber/innen (DaF)

- Vermittlung von Praktika während des Sprachkurses in studiennahe Praktika
- Sprachkurse für Manager/innen
- Organisation von Betriebskontakten für ausländische Manager/innen und Unternehmer/innen
- Projektbegleitung mit Firmenpraktikum

INBI wird finanziert durch:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter der Stadt Mainz
- Landesbeauftragte für Ausländerfragen bei der Staatskanzlei
- Kooperationsbetriebe

Kontakt

Peimaneh Nemazi-Lofink

Telefon: 061 31-6 17 297

Fax: 061 31-6 17 29 90

E-Mail: inbi.mainz@gmx.de

Internet: www.inbi-mainz.de

Adresse: Wallaustraße 113
55118 Mainz

Allgemeine Dienstleistungen der A-BIB für diese Zielgruppen:

Fallmanagement und Dienstleistungen zur Unterstützung des Fallmanagements/persönlichen Ansprechpartners

- Fallmanager sind für die Aufgaben und für die speziellen Zielgruppen qualifiziert
- Durchführung ab sofort möglich
- Kooperationen mit regionalen Netzwerken
- Umfangreiche Kenntnisse zum regionalen Arbeitsmarkt
- Starkes Leistungsangebot für individuelle Eingliederungsmaßnahmen aus den Angeboten der A-BIB

Qualifizierungsprojekte (Beschäftigung und Qualifizierung)

- Erfahrungen im Bereich der Bildung und Qualifizierung verschiedener Berufsfelder aus den Bereichen gewerblich, technisch, kaufmännisch, IT, Hotel- und Gaststättengewerbe
- Externe Zertifizierungsmöglichkeiten beispielsweise IHK-Zertifikate, ECDL

Umfangreiche berufliche Eignungsfeststellung

- Zielgruppenspezifische Erfahrungen
- Einsatz gängiger psychologischer und standardisierter Testverfahren